



80er-Party in Wabern

Für einen Abend geht es zurück in die 1980er Jahre: Der Sportverein Harle lädt zur großen 80er-Party mit den Bands „80s Alive“, „Wild Night“ (Foto) und DJ Walter ein. Am Samstag, 21. April, gibt es nur Musik aus dem Jahrzehnt. Einlass in der Mehrzweckhalle Wabern ist ab 19 Uhr. Der Kartenverkauf beginnt am Montag, 15. Januar. Tickets kosten im Vorverkauf 12 Euro und sind bei Edeka Pollmer in Wabern und Sport Theis in Fritzlar sowie per Mail an konzertkartenvorverkauf@t-online.de erhältlich. Abendkasse: 15 Euro. (akl) Foto: privat

12. Januar 2018, HNA

Forstleute warten auf kräftigen Frost

Weiche und feuchte Böden bringen zurzeit die Holzernte in den Wäldern des Schwalm-Eder-Kreises ins Stocken



17. Januar 2018

Vom Wasser durchtränkt: Durch anhaltenden Regen sind die Waldböden völlig aufgeweicht. An eine Holzernte ist derzeit nicht zu denken. Das Foto entstand im Wald bei Harle.

Foto: Rohde

Von Rainer Schmitt

SCHWALM-EDER. Wenn die Leiter der drei Forstämter im Schwalm-Eder-Kreis einen Wunsch frei hätten, dann wäre es Frost. Der soll dafür sorgen, dass die mit Wasser durchtränkten Böden möglichst tief zu Eis erstarren. Dann nämlich könnten sie zur Holzernte ausrücken.

HOLZERNTENICHT MÖGLICH

Das ist zurzeit nur eingeschränkt möglich. Denn nach den Regenfällen der vergangenen Wochen ist der Boden an der Grenze seiner Aufnahmefähigkeit angelangt. Ein Befahren mit Rückemaschinen würde große Schäden zurücklassen. Das wollen die Forstleute allerdings nicht. Und so stocken Holzernte und Holzeinschlag gleichermaßen.

WASSERSPEICHER GEFÜLLT

Trotz der Einschränkungen habe der viele Regen auch Vorteile. Nach Angaben von Karl-Gerhard Nassauer, Leiter des Jesberger Forstamtes, seien die Wassermengen der Böden

bessere Bedingungen schaffen.“ Momentan aber könnten die Bäume das Wasser nicht nutzen. Die Böden sind gesättigt, Bäche und Flüsse führten schon im Oberlauf Hochwasser, „der Schwamm Waldboden ist voll“, sagt Koch.

GEFAHREN DURCH STURM

Während die Holzernte ins Stocken geraten ist, sehen die Forstexperten eine weitere Gefahr im Wald. Durch die aufgeweichten Böden ist die Standsicherheit von Bäumen bei Sturm bedroht. Und der soll nach Einschätzung der Meteorologen am Donnerstag über das Land fegen. Vor allem flachwurzelnende Bäumen wie die Fichte hätten dem nicht viel entgegenzusetzen und drohen umzufallen. Die Experten raten deshalb, den Wald zu meiden. Und auch nach einem Sturm können herabfallende Äste Menschen schwer verletzen. Die Joggingrunde sollte ins Feld verlegt werden, rät Jan Stetter vom Melsunger Forstamt. „Der Wald ist kein Park“, sagt er.

Eine Karnevalsparty zum Geburtstag

2. Februar
Und
16. Februar

Elternverein Harle besteht seit 25 Jahren

HARLE. Das Wohl der Kinder steht bei ihnen an erster Stelle. Das war bei der Gründung vor 25 Jahren so und das gilt noch heute: Der Elternverein Harle feiert Geburtstag. Er veranstaltet am Samstag, 3. Februar, ab 14 Uhr einen Kinderkarneval. Beginn ist um 14 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Harle.

Ein Discjockey sorgt für Musik, die Fritzlarer Garde tritt auf und es gibt eine Verlosung sowie Kaffee und Kuchen. Mit dabei sind auch die Gründer von einst. Dass sich der Verein 25 Jahre halten würde, haben viele Harler nicht gedacht.

„Viele glaubten, wir hätten keine Chance gegen den Sport- und Kulturverein“, sagt Silke Böttcher vom Elternver-

ein. Doch die Skeptiker hätten sich getäuscht. Der Elternverein habe viel bewegt – und sich zum Beispiel für einen Kindergarten in dem Waberner Ortsteil starkgemacht. Der Gedanke war klar: Wenn die Mädchen und Jungen in Harle aufwachsen, sollen sie auch dort in einen Kindergarten gehen können. Bis es zum Bau kam, waren viele Gespräche und Behördengänge notwendig, erinnert sich Böttcher an die Bemühungen.

Der Verein zählt um die 50 Mitglieder. Er organisiert unter anderem Ausflüge in den Zoo und geht mit den Jüngsten auf Spurensuche in den Wald. Die Grundeinstellung ist geblieben: „Wir machen etwas für die Kinder.“ (akl)

Piraten treffen sich in Harle

Landesparteitag im Dorfgemeinschaftshaus

HARLE. Die Piratenpartei trifft sich in Harle zu ihrem Landesparteitag. Die hessischen Mitglieder diskutieren am Wochenende 17./18. Februar, jeweils ab 10 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus.

Der Parteitag ist öffentlich. „Die Versammlung wird ganz im Zeichen der bevorstehenden Landtagswahl stehen“, heißt es in einer Ankündigung der Partei. So sollen ein Wahlprogramm verabschiedet und die Kandidaten für die Landes-

liste aufgestellt werden. „Wir freuen uns, dass unser Kreisverband nach 2013 nun erneut einen Landesparteitag ausrichtet und sind gespannt auf zahlreiche Piraten aus allen Ecken Hessens“, sagte Marcel Duve, Kreistagsabgeordneter der Piraten und Vorsitzender der Piraten Schwalm-Eder.

Das Ende der Veranstaltung ist am Samstag gegen 19 Uhr geplant, am Sonntag gegen 15 Uhr. (akl)

31. März und
12. April



Claudia Brandau

Ich freue mich schon aufs Aufstehen

Ich bin kein besonders früher Vogel. Aber ich komme aus einer harten evangelischen Schule. Zu der gehörte der Besuch des Ostergottesdienstes am Sonntag – der begann zu meinem großen jugendlichen Leidwesen damals in Harle bereits in aller Herrgottsfrühe gegen halb fünf. Was hab ich mich damals gequält, um aus dem Bett zu kommen! Heute ist das anders: Ich freu mich drauf. Darauf, durch noch dunkle Straßen durch die Stadt in die Kirche zu gehen, in der noch dunklen Kirche anzukommen – das ist alles besonders. Genau wie das Warten mit anderen müden Menschen auf das, was an jedem anderen Morgen selbstverständlich und an diesem Morgen doch so besonders ist: das Licht. Wenn der erste Strahl durch die Fenster kommt, dann gibt es immer einen Moment, in dem ich glücklich bin. Über vieles in meinem Leben. Und vor allem darüber, es geschafft zu haben, an diesem Morgen ein früher Vogel zu sein.

Kurz notiert

Basar für Kindersachen

HARLE. Der Elternverein Harle lädt für Samstag, 14. April, ab 14 zu einem Basar ins Dorfgemeinschaftshaus ein. Dort soll es bis 17 Uhr Kleidung, Spiele und Ausstattungsdinge rund ums Kind sowie ab 14.30 Uhr Kaffee und Kuchen geben. Schwangere erhalten ab 13 Uhr Einlass. (akl)

Dienstag, 17. April 2018

Musikreise in die 80er-Jahre

FTSV Harle lädt
nach Wabern ein

HARLE. Der FTSV Harle lädt für Samstag, 21. April, ab 20 Uhr zu einem 80er-Konzert in die Mehrzweckhalle Wabern ein. Unter dem Titel „Back to the Eighties“ werden die Bands „80's Alive“ und „Wild Night“ mit den Besuchern eine musikalische Zeitreise in die 1980er-Jahre unternehmen. Wir verlosen über unser Glückstelefon drei Mal zwei

GLÜCKSTELEFON

Rufen Sie an:

0 13 79 / 69 96 61

Karten für das Konzert. Alles was Sie tun müssen, ist heute unser Glückstelefon unter der Tel. 0 13 79/69 96 61 anrufen und das Lösungswort Wild Night sowie Ihren Namen, Adresse und Telefonnummer nennen. Der Anruf kostet aus dem Festnetz 50 Cent, aus dem Mobilfunknetz teurer. Unter allen Teilnehmern werden die Gewinner per Zufalls-generator ausgelost und in unserer Zeitung bekanntgegeben.

Die Bands „80's Alive“ und „Wild Night“ werden ein dreistündiges Live-Programm mit Rock- und Popsongs aus den 1980ern präsentieren. Ein Neue-Deutsche-Welle-Block

werde ebenfalls gespielt, heißt es. Die Band „80's Alive“ ist der Hauptact. Sie gilt als eine der führenden 80er-Jahre Tribute Bands in Deutschland. Zehn Musiker und Tänzerinnen werden in schrillen, authentischen Outfits das Gefühl dieser Zeit neu beleben. Im Anschluss an die Live-Veranstaltung wird DJ Walter Platten auflegen.

Unter allen Teilnehmern werden die Gewinner per Zufalls-generator ausgelost und in unserer Zeitung bekanntgegeben.

Die Bands „80's Alive“ und „Wild Night“ werden ein dreistündiges Live-Programm mit Rock- und Popsongs aus den 1980ern präsentieren. Ein Neue-Deutsche-Welle-Block werde ebenfalls gespielt, heißt es. Die Band „80's Alive“ ist der Hauptact. Sie gilt als eine der führenden 80er-Jahre Tribute Bands in Deutschland. Zehn Musiker und Tänzerinnen werden in schrillen, authentischen Outfits das Gefühl dieser Zeit neu beleben. Im Anschluss an die Live-Veranstaltung wird DJ Walter Platten auflegen.

Restkarten sind im Vorverkauf bei Edeka-Pollmer in Wabern und Sport Theis in Fritzlar für zwölf Euro erhältlich. (chm)



Mit schrillen Farben dabei: Stilecht gekleidet kamen von links Anja Kurz, Evi Bär, Bettina Eisenberg, Marion Werbeck, Nicole Gerlach, Kerstin Lumpe und Caroline Heine zur 80er-Party in die Mehrzweckhalle.

Fotos: Zirzow

Die 80er-Jahre lebten auf

Bands „Wild Night“ und „80s Alive“ sorgten für Stimmung in Wabern

Von Rainer Zirzow

WABERN. Break-Dance und Neue Deutsche Welle – beides eroberte in den Achtzigern die Charts, auch buntes Make-up und schrille Kleidung gehörten einfach dazu. Und so erschienen auch viele Besucher der vom FTSV Harle organisierten 1980er-Jahre-Party in der Waberner Mehrzweckhalle stilecht gekleidet.

Sie tanzten auf und ab zur Musik der Band „Wild Night“ und der Show-Band „80s Alive“, die in schrillen Outfits und mit der Musik der 80er das Publikum in Schwung brachten.

„Wild Night“ eröffnete mit Send me an Angel (Real Life) und The Heat is on (Glenn Frey) bis hin zu Kids in America (Kim Wilde) das Musikprogramm und dabei kam schon richtige 80er-Jahre-Stimmung auf. Die wurde dann von „80s Alive“ fortgeführt: Mit Amadeus (Falco), Take on me (A-Ha), Major Tom (Peter Schilling), 99 Luftballons (Nena), Westerland (Die Ärzte) und anderen bekannten Hits war die Stimmung kaum noch zu steigern. DJ Walter Mayer sorgte dann abschließend dafür, dass bis weit nach Mitternacht das Tanzbein geschwungen wurde.



Heizte den Zuschauern ordentlich ein: die Show-Band „80s Alive“.

23. April

Da (f)liegt was in der Luft

Die Modellflieger vom Verein Colibri laden für heute zum Saisonstart nach Züschen ein

Von Peter Zerhau

ZÜSCHEN. Es ist längst Tradition, dass die Mitglieder des Modell-Flugverein Colibri am 1. Mai in die Luft gehen: Sie laden für heute zum Anfliegen auf den Modellflugplatz auf der Kölnischen Kanzel über Züschen ein. Dann heben auch erstmals jene Modelle ab, die die Hobby-Flieger den Winter über gebastelt haben.

VEREINSGESCHICHTE

Der Verein wurde von elf Leuten am 25. Februar 1973 in Fritzlar gegründet, er feiert in diesem Jahr seinen 45. Geburtstag. Bis in die 80er-Jahre durfte der Verein den Heeresflugplatz in der Fritzlarer Georg-Friedrich-Kaserne als Modellflugplatz nutzen. Seit 1983 lassen die Modellflieger ihre Maschinen auf der Kölnischen Kanzel in die Lüfte steigen.

Die Mitgliederzahl stieg langsam von anfangs elf auf zurzeit 45 an, von denen 15 den harten aktiven Kern bilden. Über neue Mitglieder, vor allem Jugendliche, freuen sich die Modellflieger. Anfänger bekommen Hilfestellung.

Dieter Rembde ist aktuell der 1. Vorsitzende, sein Vertreter ist Hans-Werner Zinke. Sportwart ist Karl-Heinz Klotzbach.

SCHWERPUNKT

Die Schwerpunkte liegen auf dem überwiegend elektrischen Motorflug, dem Elektrosegelflug, dem motorlosen Segelflug sowie dem Hallenflug in der Kaserne mit Hubschraubern und Leichtflugzeugen. Geflogen wird das ganze Jahr über.



Die Valiant im Überflug: Karl-Heinz Klotzbach mit Enkel Piet, Roland Heinzerling und Heinz-Christian Effelsberg an der Steuerung.

Foto: Peter Zerhau

AKTIVITÄTEN

Neben dem Saisonauftakt am 1. Mai haben die Modellflieger über 40 Jahre lang alle zwei Jahre eine Ausstellung ihrer Maschinen im Fritzlarer Soldatenheim veranstaltet.

Die soll nach längerer Pause wieder ins Programm aufgenommen werden.

WETTKÄMPFE

Vereinsintern werden Wettkämpfe mit Kunstflug, Elek-

troflug, Segelflug, Timefeeling sowie Ballonstechen um den Bürgermeister-Spogat-Pokal ausgetragen. Dazu hat der Modellflugverein Colibri auf dem Gelände bei Züschen die offenen Hessischen Jugendmeisterschaften ausgerichtet.

HINTERGRUND

Es war sogar ein Weltmeister im Verein

Aus den Reihen des Vereins ging sogar ein Weltmeister hervor: Der früh verstorbene Modellflieger Harald Dilcher aus Harle hatte 1982 einen Weltrekord im Dauer-Elektroflug auf dem Braunschweiger Flughafen aufgestellt. Die Maschine, ein Elektrosegler

mit 3,74 Metern Spannweite, war eine Stunde, 35 Minuten und 58 Sekunden in der Luft.

Das Modell wurde nach dem Tod von Harald Dilcher 1987 dem Verein übergeben und ist heute auch im Einsatz, wenn es das Wetter zulässt. (zpz)

VIELE PARTNER

Geflogen wird auch immer mit Modellflugfreunden von befreundeten Vereinen aus Melsungen, Wolfhagen, Bannatal und Hess. Lichtenau, die sich gegenseitig besuchen. • Die **Anfahrt** zur Kölnischen Kanzel erfolgt über die Mini-golfanlage oder das Steinklammergrab.

HINTERGRUND

1. Mai

DAS LESERFOTO



Es grünt und blüht so schön

Diesen schönen Blick in die Frühlings-Landschaft hat **Ludger Westermann** aufgenommen. Auf dem Foto sieht man Wabern-Harle, im Hintergrund Gudensberg.

Wenn auch Sie ein gelungenes Foto haben (bitte nur ein einziges Motiv aus Nordhessen oder Südniedersachsen), schicken Sie es bitte per E-Mail als jpg-Datei an leo@hna.de

• Leserfotos auch online unter zu.hna.de/leserfotos33 Foto: Westermann/nh

Das Leserfoto vom 1.Mai

Public Viewing und Dorffest in Harle

HARLE. Public Viewing, Ehemaligentreffen und Dorffest: Harle plant für die nächsten Wochen drei große Veranstaltungen.

Der Ortsbeirat organisiert in Kooperation mit der Dorfgemeinschaft ein Public Viewing in „Wurms-WM-Scheune“ am Küllbergsweg 2. Dort werden die Deutschlandspiele der Fußball-Weltmeisterschaft auf Leinwand übertragen. Der Eintritt ist frei.

Und 24. Mai

Der FTSV Harle veranstaltet ein Ehemaligentreffen der Fußball Spielgemeinschaft SG Unshausen-Harle am Samstag, 23. Juni, am Sportplatz. Otto Wurm präsentiert einen Rückblick auf 38 Jahre SG Unshausen-Harle.

Am Samstag, 18. August, steht das Dorffest am Dorfgemeinschaftshaus mit den Silberberg Musikanten im Mittelpunkt. Organisiert wird das Fest von der Vereinsgemeinschaft. (akl)

18. Mai

Sportler feiern vier Tage lang

FTSV Harle plant Fest zum 100. Geburtstag

HARLE. Startschuss für die Sportler des FTSV Harle: Sie planen schon jetzt den 100. Geburtstag ihres Vereins im kommenden Jahr. Gefeiert werden soll vom 19. bis 23. Juni 2019 am Sportplatz.

Rainer Botte hat den Vorsitz des Festausschusses übernommen. Unterstützung erhält er von Thomas Botte, Otto Wurm, Werner Momberg, Herbert Clobes, Jörg Nöding und Manuela Wurm. Das Programmgerüst steht, nun müssen die einzelnen Aktionen konkretisiert werden.

Der Startschuss fällt am 19. Juni 2019 mit dem Kommerz. Anschließend gibt es Musik vom DJ. Der Donnerstag steht unter dem Motto „Spiel ohne Grenzen“ mit Harler Bürgern, gepaart mit einer Präsentation über 100 Jahre FTSV Harle in Wort und Bild von Otto Wurm.

Ein Höhepunkt an diesem Nachmittag soll eine Theateraufführung der Gruppe „Die Küllberger“ sein. Zum Aus-

klang wird im Festzelt getanzt.

Mit Seniorenfußball und einer Rocknacht soll es am Freitag weitergehen. Am Samstag, 22. Juni 2019 kommen die Jungfußballer mit Turnieren der Bambini und F-Jugend zum Einsatz. Der Nachmittag steht im Zeichen der Senioren mit Kaffee und Kuchen. Am Abend sorgt eine Tanzkapelle für musikalische Unterhaltung.

Der abschließende Sonntag startet mit einem Gottesdienst auf dem Sportgelände. Beim Frühschoppen gibt es volkstümliche Musik und Gesang. Am Nachmittag geht es dann für die Kinder bei Spiel und Spaß weiter. Den Abschluss der Festtage bildet die Theatergruppe mit ihrem Theaterstück.

Kontakt: Wer bei Programmpunkten unterstützen möchte, kann sich bei Jörg Nöding unter Tel. 0174/2 67 04 69 melden. (akl)

Freitag, 25. Mai 2018

Weinakademie lädt zum Probieren ein

SCHWALM-EDER. Weine aus dem größten deutschen Anbaugebiet, Rheinhessen, sollen bei einer Veranstaltung der Weinakademie Schwalm-Eder vorgestellt werden.

Zu Gast sind am Freitag, 25. Mai, Vertreter des Weingutes Buscher aus Bechtheim. Die Veranstaltung beginnt um 19.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Harle.

Die Familie Buscher bewirtschaftet 18 Hektar Rebflächen, 45 Prozent davon sind mit Rotwein bestockt. Das Sortenspektrum ist umfangreich. Auf sortenreine Weine und moderate Erträge legt das Weingut größten Wert, heißt es in einer Pressemitteilung.

Es wird eine Umlage in Höhe der Sachkosten von zehn Euro pro Teilnehmer erhoben. (hro)

Einbrüche in Vereinsheim und Hütte

HARLE. Dreimal brachen Unbekannte in der Nacht zu Mittwoch in zwei Vereinheime und in eine Gartenhütte in Harle ein, teilt die Polizei mit. Sie erbeuteten Getränke und Werkzeug und richteten einen Sachschaden von 500 Euro an.

In der Zeit von Dienstag 19.30 Uhr bis Mittwoch 9 Uhr brachen sie in das Vereinsheim eines Angelvereins und in eine Gartenhütte im Mühlenweg ein. In das Vereinsheim gelangten die Täter durch das Fenster und stahlen dort zwei Kartons Schnaps und zwei Kisten Wasser sowie zwei original verpackte Plissees. Der Wert der Beute beträgt 100 Euro.

Aus einem Geräteschuppen in einem Garten in der Nähe stahlen vermutlich die selben Täter eine LED-Solarlampe, Getränke, Leergut und einen Satz Bits der Marke Bosch sowie eine Eisenstange. Diese wurde bei dem dritten Einbruch in ein Vereinsheim in der Mühlenstraße wieder gefunden. Dort machten die Täter keine Beute. Sie durchwühlten lediglich die Kühlschränke. (cty)

Hinweise: Polizei Fritzlar, Tel. 0 56 22/99 66 0.

„Dolles Dorf“: Ermetheis ist im Finale

Vier hessische Dörfer kämpfen am 27. Mai beim Hessentag in Korbach um den Sieg

ERMETHEIS. Jubel im kleinsten Niedensteiner Stadtteil Ermetheis: Das Dörfchen ganz am nördlichen Rand des Schwalm-Eder-Kreis steht als vierter und letzter Finalteilnehmer der Aktion „Dolles Dorf 2018“ im Hessen-Fernsehen fest.

Ermetheis setzte sich mit 26,7 Prozent gegen seine zwölf Konkurrenten durch. Zweiter wurde Udenhausen (Griemstedt/Landkreis Kassel) mit 21,1 Prozent. Auf den 3. Platz kam Harle (Wabern) mit 16,3 Prozent. 13 Dörfer hatten in der vierten Runde um den Finaleinzug gekämpft. Die Zuschauer des Hessen-Fernsehens wählten ihren Favoriten per Telefonabstimmung und im Internet.

„Wir haben auch ordentlich getrommelt“, meinte ein sehr erfreuter Ortsvorsteher Frank Metzler. Er habe sich in Sa-



Freuen sich über ein Top-Ergebnis: Ortsvorsteher Frank Metzler (links) und Bürgermeister Frank Grunewald. Beide werden am 27. Mai nach Korbach fahren zum Finale Dolles Dorf.

Foto: ula

chen „Dolles Dorf“ echt Hackengeld verdient, was bedeutet, dass er eifrig um Unterstützer geworben hat. Mit ent-

sprechendem Erfolg, denn mit seinen nur 700 Einwohnern ließ Ermetheis die drei Konkurrenten klar hinter sich.

Der Höhepunkt der Aktion findet auf dem Hessentag in Korbach statt. Am Sonntag, 27. Mai, treffen um 18 Uhr live im hr-Treff die Vertreter von Fahrenbach (Fürth/Kreis Bergstraße), Villingen (Hungen/Kreis Gießen), Stordorf (Schwalmatal/Vogelsbergkreis) und Ermetheis in der Sendung „Dolles Dorf 2018 – Finale!“ live aufeinander. Nach mehreren Spielrunden steht um 19.30 Uhr der Gewinner fest.

Dem Siegerdorf winkt ein „Goldener Onkel Otto“, überreicht von Ministerpräsident Volker Bouffier und hr-Intendant Manfred Krupp.

In Ermetheis überlegt man derzeit, mit welchem dreiköpfigen Team man nach Korbach fährt. Und zur Unterstützung wird bei Interesse im Dorf auch ein Bus gechartert, der die Fans in die Hessentagsstadt bringt. (ula)

Harle kam auf dem 3. Platz bei „Dolles Dorf“, 3. Juni

Fans sind willkommen

Public-Viewing zur Fußball-WM 2018: Viele Gelegenheiten zum Schauen

FRITZLAR/HOMBERG. Wer das gemeinsame Erlebnis beim Schauen der Fußball-Weltmeisterschaft dem bequemen Sitz auf dem heimischen Sofa vorzieht, kann in den kommenden vier Wochen unter mehreren Angeboten zum Public-Viewing wählen. Hier die Termine:

WURMS SCHEUNE IN HARLE

Im Waberner Ortsteil Harle gibt es sogar eine „WM-Scheune“: Dort treffen sich alle, die die deutsche Nationalmannschaft bei ihren Spielen kräftig anfeuern wollen. Start ist am Sonntag, 17. Juni, 17 Uhr mit der Partie gegen Mexiko.

Einlass ist eine Stunde vor Spielbeginn. Für Essen und Getränke ist gesorgt, der Eintritt ist frei. Gezeigt werden ausschließlich die Spiele mit deutscher Beteiligung. Nur das zweite Vorrundenspiel gegen Schweden wird am Harler Sportplatz gezeigt. Dann ist die Scheune geschlossen.

BÜRGERHAUS GUDENSBURG

Die drei in Gudensberg ansässigen Kneipen „Marcos Bar“, „Mohrrübe“ und „Gude-



Sie freuen sich aufs gemeinsame Fußball-Schauen: von links Alexander Raue mit Clara (6), Manuela Wurm, Alexandra Raue mit Justus (9 Monate), Franz Wurm, Anni Wurm und Jörg Nöding. Am Sonntag ist Start des Public-Viewing mit dem Deutschland-Spiel.

Foto: Gemeinde/privat

Public-Viewing: am Seerestaurant des Naturbadesees Stockelache, das alle Vorrundenspiele der Deutschen sowie bei deutscher Beteiligung weitere Spiele zeigt, bei der Mari-

IN DER KELLERWALDARENA

Der SV Densberg wird Public-Viewing in der Kellerwaldarena (Sporthalle) anbieten. Alle Spiele der deutschen Mannschaft werden gezeigt, Öffnung eine

bergfestival in den Efwiesen findet am Samstag, 23. Juni, ein Public Viewing statt. Dazu ist jedermann eingeladen.

FRITZLARER BRAUHAUS

10. Juli und 3. August

Muslimische Gemeinde spielt gegen Harle

WABERN. Die Ahmadiyya Muslim Jamaat Wabern spielt am Samstag, 21. Juli, ein Fußball-Freundschaftsspiel gegen den FTSV 1919 Harle. Beginn ist um 17 Uhr auf dem Sportplatz Harle. Nach dem Spiel stellt die Ahmadiyya Muslim Jamaat kostenlos Speisen und Getränke zur Verfügung. (akl)

Die Frau der ersten Stunde

Sabine Kruse ist die neue Leiterin des Kindergartens Harle

Von Anke Laumann

HARLE. Wechsel im Kindergarten Harle: Nach 22 Jahren in der „Villa Kunterbunt“ wurde Leiterin Sylvia Lauterbach in den Ruhestand verabschiedet. Für sie übernimmt Sabine Kruse. Die 49-Jährige ist die Frau der ersten Stunde. Sie ist seit der Eröffnung des Kindergartens vor 25 Jahren dabei.

Der Kindergarten geht auf eine Initiative des Elternvereins zurück. Die Väter und Mütter wollten, dass ihre Kinder nicht mehr in Falkenberg, sondern direkt in Harle betreut werden – mit Erfolg. Die Gemeinde hat am 1. September 1993 den Kindergarten eröffnet. Erste Unterkunft war in einem ehemaligen Reitstall auf dem Gelände der damaligen Firma Botterblom, direkt am Ortseingang. „Die Fenster konnten zunächst nicht gekippt werden und im Winter war es eiskalt“, erinnert sich Kruse an die Anfänge. Zu Spitzenzeiten wurden dort 35 Kinder betreut. Um alle unterzubringen, wurde extra ein Container aufgestellt.

2010 ist der eingruppige Kindergarten in das ehemalige Pfarrhaus umgezogen. Das



Sie begrüßen die neue Leitung: (von links) Ramona Vollbrecht-Schmidt, Sabine Kruse, Christiane Heibel, Jaqueline Regula und Erika Wiegand, Piroshka Westling, Monika Strippel und Silke Böttcher mit den Kindern Felix, Florentine, Nikita, Fabienne, Samuel, Fynn, Marlena, Romy, Sophia und Antonetta.

Foto: Sven Schmidt/ nh

ist eine tolle Einrichtung auf zwei Etagen, wie Kruse sagt. Mit neun Kindern geht es in das neue Kindergartenjahr. Zwei weitere Kinder folgen im September. Weitere Anmeldungen gibt es laut Kruse

nicht. Dabei gebe es genügend Platz – im Alten Pfarrhaus und auf dem Papier. 25 Kinder können in der Villa Kunterbunt betreut werden. Für Kruse geht es nun darum, dass sich die Gruppe neu findet. Be-

währte Aktionen wie der Waldkindergarten soll es weiter geben. Im Sommer und Herbst geht es jeden Dienstag in den Wald.

Kontakt: „Villa Kunterbunt“ in Harle, Tel. 0 56 83/58 29.

Donnerstag, 16. August 2018

21. August

Harler Vereine laden zu Dorffest ein

HARLE. Der Waberner Ortsteil Harle feiert am kommenden Samstag, 18. August, Sommerfest. Rund um das Dorfgemeinschaftshaus und in Wurms Garten gibt es ab 15 Uhr Livemusik. Es spielen die Silberberg-Musikanten. Ab 18 Uhr sorgt DJ Philipp für Unterhaltung.

Der Eintritt ist frei. Es gibt Kuchen aus dem Holzofen des Harler Backhauses.

Die Organisation des Festes obliegt der Vereinsgemeinschaft. In diesem Jahr ist dabei die Dorfgemeinschaft unter der Leitung von Johann Traxler und seinem Team federführend.

Das Organisationsteam freut sich über Unterstützung beim Auf- und Abbau rund um das Dorfgemeinschaftshaus. Der Zeitplan: Aufbau: Freitag, 17. August, ab 16 und Samstag, 18. August, ab 9 Uhr. Abbau: Sonntag, 19. August, ab 10 Uhr. (akl)

Es gab Blechkuchen aus dem Backhaus

Dorfgemeinschaft Harle feierte Sommerfest

HARLE. Sommerfest in Harle: Am Samstag hat die Dorfgemeinschaft rund um das DGH gefeiert. Ab 15 Uhr spielten die Silberberg-Musikanten. Sie unterhielten die Gäste drei Stunden lang. Im Anschluss sorgte DJ Philipp für Musik.

Das Backhausteam feuerte den Holzofen an. Der Blechkuchen wurde mit einer Tasse Kaffee in Anni und Franz Wurms dekorierten Garten und im Dorfcafé serviert. Einmal mehr habe die Vereinsgemeinschaft gezeigt, dass man mit Gemeinschaft und Zusam-

menhalt viel erreichen kann, heißt es in einer Mitteilung.

In Harle geht es mit folgenden Veranstaltungen weiter:

- Samstag, 1. September: Feuerwehr Harle feiert ihr 90-jähriges Bestehen. Um 10 Uhr startet das Programm rund um das DGH.

- Sonntag, 2. September: Jubiläumskonzert des Chors Chorios. Seit zehn Jahren sind die Sängerinnen um Chorleiter Dirk Wiederrecht aktiv. Los geht es um 18 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus. Der Eintritt ist frei. (akl)



Sie backten die Blechkuchen: (von links) Inge Schmelz, Irmtraud Steinbach und Jutta Gerhold.

Foto: Dorfgemeinschaft Harle/nh

10 Jahre CHORIOS e.v.

Jubiläums- Konzert



2. Sept. 2018
18 Uhr
Einlass ab 17 Uhr

DGH
Harle
Eintritt frei

90 FREIWILLIGE JAHRE FEUERWEHR

1. SEPT. '18 – DGH HARLE

ab 10 Uhr Gemeinde-Pokalwettbewerb der
Jugendfeuerwehren aller Ortsteile

ab 13 Uhr Helmut-Ewald-Pokal
Gemeinde-Pokalwettbewerb der
Einsatzabteilungen aller Ortsteile

11-18Uhr Fotoausstellung im Dorfcafé
Hüpfburg für Kinder

ab 19 Uhr Siegerehrung und Festkommers,
anschl. feiern mit Gästen bei
Musik und guter Laune

Nachmittags: Vorführungen: Fettexplosion und
Feuerlöcher-Handling

Kaffee und Kuchen, leckere Spezialitäten vom Grill.

Auf euren Besuch freut sich die
Freiwillige Feuerwehr Harle e.V.

H
A
R
L
E

Ein Wettkampftag zum 90. Geburtstag

Freiwillige Feuerwehr Harle feierte Jubiläum und erhielt Spende in Höhe von 1000 Euro von der VR-Partnerbank

Von Peter Zerhau

HARLE. Grund zum Feiern gab es am Wochenende im Waberner Ortsteil Harle: Dort feierten die Brandschützer ihren 90. Geburtstag und verbanden das mit den Feuerwehrwettkämpfen um den Helmut-Ewald-Pokal. Von der VR-Partnerbank Chattengau/Schwalm-Eder erhielten sie eine Spende in Höhe von 1000 Euro. Dafür soll Ausrüstung für die Jungen und Mädchen angeschafft werden.

Die Freiwillige Feuerwehr mit Markus Klik als Wehrführer hat in ihrem Jubiläumsjahr 33 Männer und Frauen in der Einsatzabteilung, 13 Jungen und Mädchen werden von Jugendwartin Manuela Botte

und ihrem Team betreut, die Alters- und Ehrenabteilung zählt 60 Mitglieder. Der gesamte Feuerwehrverein besteht aus 205 Mitgliedern. Und die starteten ihre Wettkämpfe am Samstagvormittag mit den Jugendfeuerwehren: Sie mussten an Stationen mit Erster Hilfe, Knoten und Stichen, Kistenrennen, Gerätekunde und einem Geschicklichkeitsparcours ihr Können beweisen.

Anschließend gingen die Männer und Frauen der Einsatzabteilungen an den Start. Auch für sie standen Stationswettkämpfe auf dem Programm. Mit dabei Erste Hilfe in Verbindung mit einem simulierten Unfall bei Holzarbeiten, dazu Einsatzübungen mit Gefahrgut, Löschangriff



Spende für die Wehr: 1. Vorsitzender Björn Bodenhom (von links), Jugendwartin Manuela Botte und Wehrführer Markus Klik nahmen die Spende der VR-Partnerbank Chattengau/Schwalm-Eder durch Vorstand Thomas Völker an.



Zeit für Spaß musste sein: Mitglieder der Einsatzabteilung um Wehrführer Markus Klik (hinten links im weißen Hemd) bei der Auszeit auf der Hüpfburg.

Fotos: Peter Zerhau

nach Fettexplosion sowie Funkgerätekunde.

Im Jahr 1928 gegründet

Die Wettkämpfe bei den Jugendfeuerwehren gewannen schließlich die Jungen und Mädchen aus Uttershausen, gefolgt von Niedermöllrich und Wabern. Auf den Plätzen

folgen Unshausen, Zennern, Gastgeber Harle, Uttershausen II und Falkenberg/Hebel. Den Helmut-Ewald-Pokal gewann die Einsatzabteilung von Wabern/Niedermöllrich. Auf dem zweiten Platz landete Uttershausen, gefolgt von Harle. Platz Vier ging an Zennern, Unshausen würde Fünfter.

Die Freiwillige Feuerwehr Harle wurde 1928 gegründet, besonders in den vergangenen fünf bis sechs Jahren hat sie Fortschritte gemacht. So erhielt sie 2013 ein neues Tragkraftspritzenfahrzeug mit Löschwassertank (TSF-W). Daraufhin wurde eine neue Fahrzeughalle gebaut, ein neuer

Vereins- und Versammlungsraum befindet sich seitdem in der oberen Etage des Erweiterungsbaues. Anfang des Jahres kaufte die Wehr ein Mannschaftstransportfahrzeug aus Vereinsmitteln. Der Wagen ist, wie das TSF-W, bereits mit einem Digitalfunk ausgestattet.



Chor Chorios aus Harle feierte Geburtstag

Der Chor Chorios aus Harle feierte sein zehnjähriges Bestehen. Ins Leben gerufen wurde er von jungen Harler Frauen im Jahr 2008 als Projektchor anlässlich des 800. Geburtstag Harles. Dirk Wiederrecht aus Spangenberg-Landefeld wurde

als Chorleiter gewonnen. Im Jahr 2013 entschlossen sich die Frauen, den Chor als Verein eintragen zu lassen. Zum Repertoire gehören Klassiker der Rock- und Popmusik sowie aktuelle Stücke und moderne Kirchenlieder. Alle Stücke werden

von Dirk Wiederrecht für seine Sängerinnen bearbeitet. Den Geburtstag feierte Chorios mit einem Konzert. Höhepunkt war der gemeinsame Auftritt mit Mitgliedern des ehemaligen Gesangsvereins Harle. Eine große Überraschung bereite-

ten die Ehemänner der Aktiven, als sie mit zwei Liedern ihren Frauen zum Jubiläum gratulierten. Durch das Programm führte Jörg Nöding, der das Publikum gekonnt auf den Abend einstimmte. (akl)

Foto: Chorios/nh

13. September

Fördergeld macht vieles möglich

Gemeinschaftshäuser profitieren davon

WABERN. Das Geld, das aus dem Kommunalen Investitionsprogramm (KIP) nach Wabern floss, ist in 15 Projekten deutlich sichtbar angelegt.

So wurden die Straßenlampen auf kostensparende LED-Technik umgerüstet, im Dorfgemeinschaftshaus Zennern und in den Sporthäusern Wabern den Falkenberg wurden die Heizungsanlagen erneuert, die Arbeiten sind abgeschlossen.

Außerdem floss mit 100 000 Euro viel Fördergeld in den Radwegebau zwischen Harle und Rhünda und Unshausen und Hebel, zudem wird gerade die Turnhalle in Uttershausen modernisiert. Die Arbeiten sollen im kommenden Jahr abgeschlossen werden.

Die Sanierung der Waberener Mehrzweckhalle aber wird um fast 100 000 Euro teurer als gedacht: Die alten Außentüren werden ersetzt (25 000 Euro), das Dach ausgebessert (8000 Euro), und die

Aufträge für den Einbau einer neuen Lüftungsanlage und Beleuchtung in Höhe von 178 000 Euro sind bereits vergeben. Allein für Ingenieurleistungen werden 30 000 Euro angesetzt.

Mehrkosten aufgefangen

Die Mehrkosten in Höhe von 98 000 Euro werden allerdings aufgefangen. Erstens soll der geplante Kauf eines Elektrofahrzeugs für den Bauhof (50 000 Euro) nun aus einem anderen Fördertopf finanziert werden. Dann konnten bei Fenstersanierungen der DGH Harle und Unshausen und der Alten Schule Niedermöllrich 30 000 Euro gespart werden und auch die 7000 Euro, die in den Kindergarten Uttershausen fließen sollten, fließen nun in die Sanierung der Mehrzweckhalle: Die Kita Uttershausen wird geschlossen, wenn der neue große Kindergarten in Wabern fertig ist. (bra)

Wabern

Wabern Rathaus: WB 45,2 %, CDU 23,2 %, SPD 27,2 %, Grüne 11,3 %, Linke 6,5 %, FDP 6,0 %, AfD 16,4 %, FW 5,3 %.

Wabern Mehrzweckhalle: WB 47,1 %, CDU 19,7 %, SPD 25,9 %, Grüne 12,1 %, Linke 6,6 %, FDP 4,2 %, AfD 21,9 %, FW 5,5 %.

Falkenberg: WB 60,3 %, CDU 19,7 %, SPD 31,3 %, Grüne 16,5 %, Linke 3,2 %, FDP 4,3 %, AfD 11,9 %, FW 10,7 %.

Harle: WB 58,8 %, CDU 24,9 %, SPD 24,3 %, Grüne 18,0 %, Linke 5,4 %, FDP 1,2 %, AfD 19,5 %, FW 3,6 %.

Hebel: WB 61,0 %, CDU 14,6 %, SPD 33,6 %, Grüne 19,0 %, Linke 5,7 %, FDP 6,1 %, AfD 13,8 %, FW 4,5 %.

Niedermöllrich: WB 57,1 %, CDU 19,0 %, SPD 32,3 %, Grüne 13,9 %,

Linke 3,8 %, FDP 5,7 %, AfD 16,5 %, FW 5,7 %.

Rockshausen: WB 78,9 %, CDU 31,1 %, SPD 17,8 %, Grüne 13,3 %, Linke 0,0 %, FDP 6,7 %, AfD 6,7 %, FW 22,2 %.

Udenborn: WB 52,3 %, CDU 32,8 %, SPD 16,4 %, Grüne 9,0 %, Linke 3,0 %, FDP 16,4 %, AfD 17,9 %, FW 0,0 %.

Unshausen: WB 56,8 %, CDU 18,4 %, SPD 30,3 %, Grüne 20,5 %, Linke 5,4 %, FDP 2,7 %, AfD 10,3 %, FW 7,6 %.

Uttershausen: WB 51,6 %, CDU 27,9 %, SPD 21,7 %, Grüne 11,3 %, Linke 2,9 %, FDP 7,9 %, AfD 15,0 %, FW 10,8 %.

Zennern: WB 58,3 %, CDU 20,6 %, SPD 28,4 %, Grüne 12,3 %, Linke 7,4 %, FDP 8,3 %, AfD 16,0 %, FW 5,4 %.

Kanzel statt Kneipe

Anna Debes ist die neue Pfarrerin in der Gemeinde Dörnhagen-Fuldabrück

Von Michaela Pflug

FULDABRÜCK. Noch sieht es ein wenig kahl aus im neuen Büro von Anna Debes. Das wird sich aber bald ändern, denn die 29-Jährige ist neue Pfarrerin in Dörnhagen und ist noch mitten beim Einziehen. Mit der Stelle erfüllt sich ein großer Wunsch für Debes: „Ich wollte gerne in der Gegend rund um Kassel bleiben.“ Debes hatte Glück und übernahm zum 1. November die Pfarrstelle von Jan-Daniel Setzer.

Keine zehn Kilometer trennen sie jetzt von ihrem alten Wirkungsort Vollmarshausen. Dort absolvierte sie ihr Vikariat. Am vergangenen Wochenende wurde sie in Marburg ordiniert. „Ich bin da ja noch ganz frisch“, sagt Debes und lacht. Auch ihre Ideen sollen frischen Wind in die Kirche bringen. „Ich möchte zum Beispiel weiter neue Formate im Gottesdienst einsetzen, wie das hier auch schon zum Teil gemacht wird.“ Momentan befindet sie sich aber noch in der Findungsphase und freut sich schon auf ihr erstes Treffen mit dem Liturgie-Ausschuss und den Austausch mit den Menschen in der Gemeinde.

Eine weitere Herzensangelegenheit der jungen Pfarrerin ist die Kinder- und Jugendarbeit. Dabei lobte sie die Vorarbeit von Jugendreferent Dominik Niekler und die ihres Vorgängers, der inzwischen für die Kirchengemeinde Wilhelmshöhe arbeitet. „Eine

Idee wäre, zu versuchen, Jugendlichen und jungen Erwachsenen eine Gruppe zu bieten, um außerhalb von Gottesdienst und ehrenamtlicher Arbeit kirchliches Leben zu erfahren.“

Bei diesem Vorhaben könnte Debes ihre Erfahrung aus Vollmarshausen helfen, aber auch ihre kommunikative Ader. „Früher haben meine Freundinnen immer gedacht, ich mache mal später eine Kneipe auf“, erklärt Debes.

Denn dass sie mal Pfarrerin werde, das war nicht von Anfang an klar. So stammt sie zwar aus einer kirchlich geprägten Familie und ging auf die Ursulinenschule in Fritzlar, aber dass die Religion auch ihre berufliche Bestimmung werden sollte, hat sie einem Aufenthalt in den USA zu verdanken. „Ich habe in der 11. Klasse einen Austausch in den USA bei einer absolut atheistischen Familie gemacht.“ Nicht einmal Weih-

nachten sei dort gefeiert worden. „Da ist mir klar geworden, wie sehr verwurzelt ich im Glauben bin und wie wichtig er mir ist.“

Daraufhin wählte sie Religion als Leistungskurs und absolvierte zur Sicherheit ein Praktikum bei einer Pfarrerin. Auch das bestärkte sie in ihrem Wunsch und so studierte sie ab 2009 Theologie in Marburg. „Am Anfang war das mit den alten Sprachen etwas schwierig. Aber mit der Zeit ist

es immer besser geworden und hat mir total viel Spaß gemacht.“ Und war das Promovieren keine Option? „Nein, nach einem so tollen Vikariat wollte ich sofort einsteigen.“

Wer Pfarrerin Anna Debes kennenlernen möchte, hat dazu am Sonntag die Chance. Um 10 Uhr beginnt der Vorstellungsgottesdienst in der Kirche in Dörnhagen. Beim anschließenden Sektempfang kann man Debes in lockerer Runde kennenlernen.



Noch sitzt sie nur auf der Bank: Bald wird Pfarrerin Anna Debes in der Kirche Dörnhagen aber auch predigen.

Foto: Michaela Pflug

3. November

Drei Pfarrer sind bald ein Team

Fuldabrücker Kirchengemeinden wollen sich zusammenschließen

Von Theresa Novak

FULDABRÜCK. Aus drei wird eins: Die Kirchengemeinden Bergshausen, Denn-/Dittershausen und Dörnhagen wollen sich ab dem 1. Januar 2019 zu einer Gesamtkirchengemeinde zusammenschließen. Diese soll dann Evangelische Kirchengemeinde Fuldabrück heißen.

Gründe dafür gibt es einige, eine besonders große Rolle spielen aber die Finanzen. „Durch die Größe der Gesamtkirchengemeinde steigt die Höhe der finanziellen Zuweisungen von der Landeskirche massiv“, erklärt Pfarrer Winfried Schiel (Denn-/Dittershausen).

Er bildet dann zusammen mit Anna Debes (Dörnhagen) und Jonas Rahn (Bergshausen) ein Team – vorausgesetzt die Landeskirche stimmt dem Vorhaben zu. „Aber das wird sie sicher“, sagt Schiel.

.....
„Jeder hat unterschiedliche Fähigkeiten und Gaben, die dann für alle zugänglich gemacht werden.“



Arbeiten bald eng zusammen: die Pfarrer Jonas Rahn, Anna Debes und Winfried Schiel. Durch den Zusammenschluss der drei Fuldabrücker Kirchengemeinden verbessert sich die finanzielle Situation.

Foto: Theresa Novak

426 Geschenke für Kinder in Osteuropa

21. Dezember und 22. Dezember

Aktion Weihnachten im Schuhkarton beendet

SCHWALM-EDER. 426 Schuhkartons mit Geschenken für bedürftige Kinder sind auf dem Weg nach Osteuropa. Damit ist die 23. Saison der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ beendet.

Sammelstellenleiterin Barbara List hat die Schuhkartons überprüft. Die Inhalte müssen sowohl den Vorgaben der Organisation, als auch den Zollvorgaben der osteuropäischen Empfängerländer entsprechen. Nicht erlaubte Sachen wie Seifenblasen, Schokolade mit Nüssen, defektes Spielzeug und verschmutzte Kleidung hat sie aussortiert und fehlende Dinge wie Süßigkeiten, Kuscheltiere, Kleidung sowie Hygiene- und Schulartikel ergänzt. Wie in jedem Jahr fehlte auch dieses Mal nicht der persönliche Weihnachtsgruß, erneut liebevoll bemalt von Nadine von der Sozialpsychiatrischen Assistenz Annetarie Fießler. Die kontrollierten Päckchen wurden von der Familie List nach Alter und Ge-

schlecht der Empfängerkinder sortiert. An der Aktion beteiligten sich in der Region Fritzlar: Kindergarten Harle, Grundschule „Zum Obersten Holz“, Frauentreff Unshausen, Kirchspiel Nassenerfurth/Trockenerfurth, Tanzschule Manhenke Bad Wildungen, Kinderbastelgruppe Borken, viele Einzelpersonen sowie die Annahmestellen in Bad Wildungen, Anraff, Naumburg, Borken, Bad Emstal und Fritzlar.

Darüber hinaus spendete aus Fritzlar der Tegut-Markt Schokolade, Thomas Philipps Schulhefte, der DM-Markt Hygieneartikel, die St. Martin Apotheke Lutscher und Spielsachen, die Sozialpsychiatrische Assistenz Fießler Kuscheltiere, VW Range Luftballons und Spielsachen, Augenarztpraxis Gottschalk Borken Anziehsachen. Außerdem unterstützte in diesem Jahr der Rotary Club Bad Wildungen-Fritzlar neben zahlreichen Schuhkartons die Aktion auch mit 500 Euro. (akl)



Engel beim Krippenspiel

Kein Kind, das nicht früher am Heiligen Abend beim Krippenspiel dabei war: HNA-Redakteurin Claudia Brandau 1976 als Erzengel beim Harler Krippenspiel. Ihr Bruder Heiko spielte seinerzeit den Berater des Königs.

Foto: Brandau/privat

Ein Blick in die alten Fotoalben

Unsere Leser hat sie angesteckt – unsere Faszination an alten Weihnachtsbildern. Vielen Dank für die tollen Fotos, die die HNA erreichten. Eine weitere Auswahl veröffentlichen wir auf dieser Seite. Blättern wir durch unsere Fotoalben, wird schnell erkannt, die Kamera wurde nur zu besonderen Ereignissen ausgepackt. Weihnachten war ein angemessener Anlass.

Fast in jedem Fotoalbum findet sich eine Weihnachtsaufnahme, meist mit Weihnachtsbaum und viel Lametta. (syg)

Lückenschluss für Radler

30. Dezember

Für 16 000 Euro ist auf einem Weg zwischen Harle und Rhünda eine 300 Meter lange Lücke geschlossen worden. Dreiviertel der Kosten hat der Kreis übernommen, den Rest Felsberg und Wabern. Der Weg ist drei Meter breit und sowohl für Radfahrer als auch den landwirtschaftlichen Verkehr gedacht. Wabern hat 2018 zudem eine Radweglücke zwischen Unshausen und Hebel in Richtung Homberg geschlossen. Unser Foto zeigt von links die Bürgermeister Volker Steinmetz (Felsberg) und Claus Steinmetz (Wabern). (akl) Foto: Anke Laumann

Niemand soll allein sein

Jacqueline Regula organisiert im Dorfgemeinschaftshaus Harle eine Weihnachtsfeier

Von Anke Laumann

HARLE. Kein Waberner muss Heiligabend alleine sein. Dieses Versprechen gibt Jacqueline Regula. Sie lädt für Montag, 24. Dezember, in das Dorfgemeinschaftshaus ein. Jeder aus der Rübengemeinde kann vorbeikommen und den Abend in Gemeinschaft verbringen. Darum gehe es schließlich bei dem Fest. Für Regula ist Heiligabend der Tag, an dem die Menschen zusammenkommen.

„Es gibt bestimmt viele Menschen, die niemanden haben“, sagt Regula. Es wäre schön, so ihr Gedanke, wenn sie einen Ort haben, an dem sie nicht alleine sind. Dieser Ort ist am Heiligen Abend der kleine Saal im Dorfgemeinschaftssaal. Regula hat bereits einen Tannenbaum und Kerzen besorgt, sie wird alles festlich schmücken.

Die gemeinsame Feier geht von 19 bis 22 Uhr. Ein festes Programm gibt es nicht. Regula wird Liederzettel auslegen. „Vielleicht möchte jemand eine Geschichte vorlesen oder erzählen, wie Weihnachten früher gefeiert wurde“, lädt sie ein. Sie bringt Plätzchen mit. Wer möchte, kann etwas zur Selbstverpflegung oder zum Teilen mitbringen. „Es ist ein Angebot“, sagt die 55-Jäh-



Sie lädt in das Dorfgemeinschaftshaus Harle ein: Jacqueline Regula veranstaltet an Heiligabend ein Fest für alle, die nicht alleine sein möchten.

Foto: Anke Laumann

rige und ermutigt alle, an Heiligabend vorbeizukommen. Ganz gleich, wie viele Waberner den Abend zusammen verbringen werden.

Für Jacqueline Regula steht fest: „Ich werde es nächstes Jahr wieder probieren.“ Damit in Wabern niemand Heiligabend alleine ist.

Anmeldungen bis spätestens kommenden Samstag, 22. Dezember, 12 Uhr, bei Jacqueline Regula unter Tel. 0 56 83/81 86.

Sie ließen es wieder krachen

Rockbands aus Nordhessen zündeten in der Stadthalle Fritzlar ein musikalisches Feuerwerk

Von Peter Zerhau

FRITZLAR. Begeisterung pur bei den Besuchern der 14. Auflage von „Best of 70th and 80th“ in der ausverkauften Fritzlarer Stadthalle. Müller-Meier-Schulze mit Deutsch-Rock und internationalen Hits und Flash Bat in the roof aus Bad Wildungen mit allem, was für weibliche Rockröhren von 1978 bis 2000 komponiert wurde, Wild Night aus Harle mit Knallerhits der vergangenen 30 Jahre und die Rock-Dinos aus dem Schwalm-Eder-Kreis von der Steven Stealer Band mit Hits unter anderem von Deep Purple oder Uriah Heep brannten zusammen mit der klassischen Dreierbesetzung der Andreas Diehlmann Band mit Rock und Blues zwei Tage vor Silvester ein musikalisches Feuerwerk ein. Dabei feierte die Andreas Diehlmann Band am Wochenende Premiere und hinterließ bei den Gästen einen sehr positiven Eindruck.

Die Gäste nutzen diesen Abend, um das Jahr ausklingen zu lassen und Leute zu treffen, die sie fast das ganze Jahr über nicht sehen. Denn das Einzugsgebiet des Konzerts ist sehr groß. Wie Initiator Walter Mayer sagte, wird es auch 2019 zum Jahresabschluss das Konzert der Alten Helden geben. Dazu verspricht er zur 15. Auflage, die am 28. Dezember stattfinden wird, eine Überraschung.

Fotos zu diesem Thema gibt es auf <https://zu.hna.de/Helden3112>



Sie lieferten in der Stadthalle die Hits aus den vergangenen 30 Jahren: Mario Erdmann (links) und Jens Walkenhorst von der Band Wild Night aus Harle.

Fotos: Peter Zerhau



In seinem Element: Markus Hartmann von der Band Müller-Meier-Schulze.



Spielt bei der Steven Stealer Band mit Leidenschaft Schlagzeug: Jürgen Heinmüller.